

Palladium Allergie schwerste macht hilflos

Sehr geehrter Herr Professor Dauderer,

zunächst einmal vielen Dank, dass Sie bei uns angerufen haben. Da habe ich gleich wieder losgeheult, nicht, dass ich immer so eine Heulsuse bin, aber nachdem ich soviel Gleichgültigkeit erfahren habe und so oft den Stempel `psychisch krank´ erhalten habe, ist es schön zu wissen, dass es noch Ärzte mit Herz gibt, die sich kümmern.

Danach war ich, trotz der schlechten Nachricht froh, dass Sie überhaupt etwas gefunden haben. Aber, was soll ich jetzt genau machen? Die AOK Zahnzusatzversicherung zahlt erst in 2 Jahren den größten Anteil irgendwelcher anfallenden Reparaturen.

Also muss ich solange warten? Ich glaube nicht, dass ich so lange warten kann.

Oder habe ich irgendwelche Rechtsansprüche gegen die Zahntechniker oder den Zahnarzt, die diese Kronen in Deutschland in 1978/79 eingesetzt haben?

Oder ist es einfach Pech?

Ich war noch nie bei einem Rechtsanwalt und habe überhaupt keine Ahnung.

Kann alles was ich so beschrieben habe nur von dem Palladium sein?

Mein ganzer schiefer Rücken und Hals? Die ständige Erschöpfung?

Ach, es wäre so schön diesem ewigen Wasweissich ein Ende setzen zu können.

Wird mein Körper nach dem Zähneziehen besser werden?

Wieso sagte der Zahnarzt, er kann nichts Schädliches auf dem OPT sehen?

Konnten all die Ärzte, die die OPT's, CT's und MRT's machten, dieses Palladium auch erkennen?

Konnte der Eiter/ Osteomyelitis nicht im Blutbild erkannt werden?

Hat sich das Palladium vielleicht durch die tägliche Einatmung von Ethanol/Kerosene/Holzrauch mehr verbreitet, und könnte es auch die Thymusdrüse (oder so in der Gegend) angreifen, da ich mich so schlecht dort anfühle und mir alles zwischen den Schulterblättern so weh tut?

Antwort:

Vergifteten hilft natürlich niemand. Man muss alles alleine tun und organisieren.

Dass Ihre Allergien extrem stark sind lernten Sie aus Ihrem Allergietest. Nickel +++++, Palladium ++, Methylmetacrylat +++, wie weitere 30 Allergieteste dick positiv sprechen Bände!

Ihr Zahnarzt braucht selbst in Allergologie oder Lesen von OPT nichts können.

Blutuntersuchungen oder andere echte Medizin kennt er ohnehin nicht. Aber, wenn Sie sagen, dass Ihnen ein Zahn sehr weh tut, dann muss er was dagegen tun. Nachdem Sie schwere Allergien auf Wurzelabtötungsmaterialien (Eugenol++) haben, läuft er auch nicht Gefahr, Ihnen dieses Gift aufzuquetschen.

Als erstes gehören die stark allergisierenden Fremdstoffe in Form von Kronen und Brücken unter Sauerstoffgabe über die Nase entfernt.

Den Zahnarzt vorher bitte informieren, dass bei einem allergischen Schock durch Neukontakt mit diesen Allergien ein schwerer allergischer Schock möglich ist. Sofortmaßnahme: Beine hoch, Sauerstoff über die Nase, Notarzt verständigen.

Besser wäre natürlich wenn sie keinerlei Allergene einatmen müssen.

Danach bitte Übersendung eines neuen OPT zur Festlegung, wie es weiter geht.

Feste Kunststoff-Alternativen sind derzeit bei Ihren schweren Allergien nicht möglich.

Eine herausnehmbare Prothese wäre ideal. Entscheidend ist das OPT danach!

Allergiepass vom 7.7.10:

name am _____ Datum _____

malgam +
malgam Metalle +
Mescroptomix +++
I amidochlorid +
amylquarol (I) +
II amidochlorid +
rechnerisches (+)
Iber ++
Iber +
2 foci Amalgam
MPS ++ Gungler +
MSA + Nalce +
adonanthionololol +

Epitaxialtest -

Beim Inhaber dieses Ausweises besteht eine Überempfindlichkeit gegen folgende Stoffe:

Cadmium (+)
Eugenol +
Platin +++
Nickel +++
Gold ++
Chrom (+)
Palladium ++
Titan ++
Benzoylperoxid +++
Methylmetacrylat ++
(vermeidbar in Kunststoffen)
Eiback +

Die angegebenen Stoffe sind beispielsweise enthalten in:

Lindan (+) Pyrethrin +
Nicotin ++ Kyalidias +++
Dihydroxyacetone +
d-Limonen ++ Stearolender +++
X-Pinen ++ Latexnatur +
Terpentin + PVC +
Zapfenlack + Silikon ++
Dimethylsilber ++ Lindan (+)
Toluol + Amalololol +
Phenylisocyanat ++